Mord am Hellweg – Chris Dominik liest über den Mord in Bergkamen



Chris Dominik. Foto: Mario Diener

Ein weiteres Highlight der Mord am Hellweg Reihe in Bergkamen kommt am 30.10.2026 ins Stadtmuseum. Chris Dominik, Autor der erfolgreichen „Narben…“ – Reihe, eröffnet den Abend mit Auszügen aus seinem dritten Thriller „Narbenkünstler“. Erneut ermitteln die Kommissare Marc Davids und Zoé Martin zwischen Geld, Macht und Kriminalität im Schatten von Frankfurt. Im Herzen der Großstadt werden mehrere Leichen entdeckt. Doch damit nicht genug! Sie wurden bei lebendigem Leib eingefroren und danach enthauptet. Die einzige Spur: bei den Opfern gefundene Bücher mit persönlicher Widmung. Die eisigen Hinweise führen auf den Campus einer hochangesehenen Eliteschule.

Im zweiten Teil der Veranstaltung geht es um einen

schrecklichen Mord in Bergkamen. Chris Dominik hat für seine Kurzgeschichte der Anthologie „Bergkamen Cello Suite No. 1“ eigens Orte und Begebenheiten in Bergkamen recherchiert und darin eine spannende Spur für die Ermittler zum Täter gelegt. Er liest an diesem Abend die ganze Kurzgeschichte vor und jeder Ortskundige wird ihm folgen können.

Zuvor geht es am 08.10.2026 aber erstmal in eine andere Stadt: Wien, bekannt als die Stadt der prächtigen Fassaden, Kaffeehäuser und kaiserlichen Geschichte. Doch hinter der eleganten Kulisse lauern Verbrechen, Geheimnisse und so manche Abgründe. Genau dorthin führt die Lesung „Westfalen trifft Wien“. Zu Gast sind die Wiener Autorin Beate Maly und der gebürtige Sauerländer und heutige Wahlwiener Fabian Navarro. Gemeinsam plaudern sie über ihre aktuellen Romane, ihre Arbeit als Schriftsteller und natürlich über ihre ganz unterschiedlichen Blicke auf Wien. Durch den Abend führt Kulturjournalist Stefan Keim, für die musikalische Begleitung sorgt Jörg Budde am Saxofon. Es gibt noch Tickets an der Abendkasse.

Tickets und weitere Infos unter:
tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965 464
www.mord-am-hellweg.de

Frauen im Frühmittelalter – Die Dame von Bergkamen: Neue Dauerausstellung im

Stadtmuseum



Die „Dame von Bergkamen“ mit Kulturdezernentin Sandra Diebel (l.) und Sally Schönekess.

Welche Rolle spielten die Frauen im Frühmittelalter? War das Mittelalter tatsächlich so dunkel wie immer behauptet wird? Die Dame von Bergkamen – ein Frauengrab aus dem 8. Jahrhundert – kann all diese Fragen im neuen Ausstellungsraum im Stadtmuseum Bergkamen beantworten.

Das Stadtmuseum Bergkamen präsentiert die aktuelle Geschichtsforschung und zeigt, dass Frauen im Mittelalter mehr Macht besaßen, als bisher angenommen wurde. Seit ein paar Jahren kommen immer weitere Beispiele von Frauen hinzu, dazu zählen die Kriegerin von Birka sowie die Frauen um den Herrscher Otto des Großen, die nach seinem Tod jahrelang die Geschäfte eines ganzen Kaiserreiches lenkten.

Das Highlight des neuen Raums ist die Rekonstruktion der „Dame von Bergkamen“. 2011 wurde ihr reich ausgestattetes Grab zusammen mit einem Männer- und einem Kindergrab im

Industriegebiet an der A2 gefunden. Die Funde – Perlen, Messer, Gürtelgarnitur und Keramik – können in das frühe 8. Jahrhundert datiert werden und zeigen, dass sie eine hochgeachtete Persönlichkeit war. Diese Frauengräber zeugen von einer anderen Art von Macht als Männer mit Waffen: Frauen führten Höfe, verwalteten Land und waren als Herrscherinnen in ihrer Gemeinschaft anerkannt. Die Kleidung der „Dame von Bergkamen“ wurde von der „Hobby-Forscherin“ Sally Schönekess in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Bergkamen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe rekonstruiert.

Der Ausstellungsraum ist Teil der Dauerausstellung und bereits geöffnet. Während der Öffnungszeiten Mi-Fr 13-18 Uhr und Sa-So 11-18 Uhr kann die Ausstellung im Stadtmuseum besichtigt werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3€, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Gelungene Premiere der Volksbühne 20: Ein Kühlschrank, der mehr weiß, als den Gaunern lieb ist



Gelungene Premiere bei der Volksbühne 20 Oberaden – „Fünf Gauner und ein ungewöhnlicher Kühlschrank“ sorgt für Lacher und viel Applaus.

Einen Kühlschrank stellt man sich gewöhnlich eher schweigsam vor. Bei der Volksbühne 20 Oberaden sieht die Sache allerdings ganz anders aus. Dort beobachtet er, merkt sich so einiges und entwickelt durchaus seinen eigenen Kopf. Dass dies für fünf Gauner nicht ohne Folgen bleibt, erlebten die Zuschauer bei der Premiere von „Fünf Gauner und ein ungewöhnlicher Kühlschrank“ von Jochen Matthies am vergangenen Sonntag.

Die Komödie lebt von ihren unterschiedlichen Charakteren, verrückten Einfällen und Situationen, die zunehmend aus dem Ruder laufen. Denn wo Gauner ihre eigenen Pläne verfolgen, eine höchst aufmerksame Frau immer wieder unerwartet auftaucht und zu allem Überfluss auch noch ein ungewöhnlich intelligenter Kühlschrank mitmischt, ist das Chaos nicht weit. Eine gehörige Portion Temperament bringt Julia Abraham als Korbinia-Davina auf die Bühne. Abraham, die gleichzeitig die Regie des Stückes übernommen hat, spielt eine exzentrische, laute und temperamentvolle Frau, deren Ideen mitunter ebenso

verrückt wie provozierend sind. Damit bringt Korbinia-Davina nicht nur ihre Mitstreiter ins Schwitzen, sondern sorgt auch beim Publikum für so manchen Lacher.

Eine ganz andere Gefahr lauert in Gestalt von Frau Busch. Ulrike Mücke verkörpert sie als aufdringliche und kontrollierende Person, die die besondere Gabe besitzt, grundsätzlich dann aufzutauchen, wenn man sie am wenigsten gebrauchen kann. Dabei bleibt lange rätselhaft, was Frau Busch tatsächlich weiß und welche Absichten sie verfolgt.

Und schließlich wäre da noch der ungewöhnlichste Darsteller des Abends: Renè Schulder als Kühlschrank. Er bekommt alles mit, vergisst nichts und scheint manchmal besser über die Vorgänge informiert zu sein als die Menschen um ihn herum. Vor allem aber hat er seinen eigenen Kopf. Ein Kühlschrank also, der in Zeiten Künstlicher Intelligenz durchaus auf der Höhe der Zeit ist – und der KI auf seine ganz eigene Weise alle Ehre macht.

Aus dieser Mischung entwickelt sich ein turbulentes Bühnengeschehen mit zahlreichen Missverständnissen und überraschenden Wendungen. Das Premierenpublikum ließ sich gerne darauf ein. Immer wieder hallten Lachen und spontaner Applaus durch den Saal. Am Ende gab es kräftigen Beifall für das gesamte Ensemble und die gelungene Inszenierung.

Wer nun neugierig geworden ist, hat noch zweimal Gelegenheit, die fünf Gauner und ihren ungewöhnlichen Mitspieler zu erleben. Die nächsten Vorstellungen finden am Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober 2026, statt. Beginn ist jeweils um 17 Uhr, Einlass ab 15 Uhr.

„Expedition Depression“ – Film & Diskussion über das unsichtbare Leiden

Depressionen sind ein weitverbreitetes, aber oft tabuisiertes Thema. Im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit lädt das Umweltzentrum Westfalen mit dem dokumentarischen Roadmovie „Expedition Depression“ zu einem bewegenden Filmabend mit anschließender Diskussion ein. Fünf junge Erwachsene, die selbst Erfahrungen mit Depressionen gemacht haben, begeben sich auf eine Reise quer durch Deutschland. Mit zwei Campingbussen besuchen sie Orte wie eine Sporttherapie-Einrichtung, eine Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Zugspitze. Ziel ist es, die Erkrankung in ihrer Vielfalt zu beleuchten und zu zeigen: Depression kann jeden treffen – und Hilfe ist möglich.

Die Filmvorführung beginnt am 15.10. um 18:30 Uhr in der Ökostation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Im Anschluss an die Filmvorführung laden wir Sie gerne zu einer offenen Diskussionsrunde ein.

Anmeldungen bis zum 12.10. an Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 9809 11, sandrine.seth@uwz-westfalen.de.

Wasserfreunde hoffen auf den

Bezirksentscheid



Am Dienstag, 22. September, fand im Bergkamener Häupenbad der dritte Durchgang des KidsCups statt. Erneut trafen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen dabei auf die SG Lünen, zum zweiten Mal wurde der Vergleich im heimischen Bad ausgetragen.

Für die Wasserfreunde gingen Mila Schöler (Jg. 2017), Merle Boettcher (Jg. 2017), Phil Langenberg (Jg. 2018), Karl Weddig (Jg. 2018), Noah Demke (Jg. 2019), Mara Murray (Jg. 2020), Ella Walter (Jg. 2019), Nora Mosert (Jg. 2019), Carolina Hendler (Jg. 2017) und Palina Yarmolik (Jg. 2017) an den Start. Nach dem dritten Durchgang werden unter regionalen Gesichtspunkten die zehn bis zwölf punktbesten Mannschaften –

abhängig von der Bahnenzahl des Austragungsortes – vom Bezirk zum vierten Durchgang eingeladen. Die Trainerinnen Hanna und Mira Juds zeigten sich mit den Leistungen ihrer jungen Schwimmerinnen und Schwimmer sehr zufrieden. Das Team schwamm tolle Zeiten und präsentierte sich erneut sehr gut.

Mit Spannung erwarten die Wasserfreunde nun das Ergebnis, das kurz vor den Herbstferien bekannt gegeben wird und darüber entscheidet, ob sie den Sprung ins Bezirksfinale geschafft haben.

Streit um Abstand: Schläge in der Kassenschlange

von Andreas Milk
Ein Bergkamener (19) und seine beiden Halbschwestern (19 und 26) haben sich die Anklagebank im Kamener Amtsgericht brüderlich geteilt. Der Grund: ein Fall von Körperverletzung bei Lidl an der Parkstraße im September 2024. In der Kassenschlange soll das Trio einen Kunden attackiert haben. Der erlitt Prellungen im Gesicht und an den Rippen. Drei Monate habe er Schmerzen gehabt, sagte er im Prozess.

Er hatte damals hinter dem 19-Jährigen und den beiden jungen Frauen gestanden. Die Situation war angespannt: Der 19-Jährige hatte wohl das Gefühl, der andere Mann sei ihm ein bisschen zu nah gekommen. Das will er ihm auch zu verstehen gegeben haben – „ganz höflich“. Daraus habe sich ein Streit entwickelt und aus dem Streit eine Art Ringkampf. Der angegriffene Mann lieferte eine andere Version: Die Attacke sei grundlos gewesen und mit Beleidigungen verbunden. Der 19-Jährige habe ihn mit der Faust geschlagen, die beiden Frauen hätten ihn zu Boden

gezogen. Eine Kassiererin bestätigte: Alle drei hätten auf den Mann eingeprügelt. Ein Lidl-Kunde gab zu Protokoll, es habe zuvor sehr wohl eine kurze Debatte ums Abstandhalten gegeben. Der 19-Jährige habe sich nach dem Angriff auf den Kontrahenten schnell wieder beruhigt.

Strafrechtliche Folgen hat das Ganze letztlich nicht. Das Verfahren gegen den 19-jährigen Hauptangeklagten wurde eingestellt, weil er nach September ’24 in anderer Sache rechtskräftig zu einem einwöchigen Jugendarrest verurteilt worden ist – das soll genügen, waren sich Richter und Vertreter der Staatsanwaltschaft einig. Und auch das Verfahren gegen die Halbschwestern ist ohne Urteil erledigt. Sie sind bislang nicht vorbestraft.

Gut gerüstet für die Bezirksliga: Neue Trikots für die Volleyballerinnen des TuS Weddinghofen



Die erste Volleyball-Damenmannschaft des TuS Weddinghofen präsentiert gemeinsam mit Trainerin Sara Wetter und Sponsor Jörg Trost die neuen Trikots für die Bezirksliga-Saison.

Nach dem erfolgreichen Aufstieg aus der Bezirksklasse beginnt für die erste Damenmannschaft des TuS Weddinghofen ein neues sportliches Kapitel. In der kommenden Saison treten die Volleyballerinnen in der Bezirksliga an. Das klare Ziel für die erste Spielzeit in der neuen Klasse ist der Klassenerhalt.

Unter der Leitung der Trainerinnen Sara und Michelle Wetter bereitet sich die Mannschaft intensiv auf die neue Herausforderung vor. Bei einem Trainingsspiel und einem Vorbereitungsturnier konnte das Team bereits erste Erfahrungen sammeln. Dabei kamen auch die neuen Trikots zum Einsatz, die von der Provinzial Trost und Stenmans gesponsert wurden.

„Wir freuen uns, die Volleyballerinnen des TuS Weddinghofen auf ihrem Weg in die Bezirksliga unterstützen zu können. Vereinsarbeit und Mannschaftssport sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von großer Bedeutung. Für die neue Saison wünschen wir dem gesamten Team viel Erfolg“, erklärt Jörg Trost.

Der offizielle Saisonauftakt fand am 27. September 2026 gegen den TuS Bönen statt. Mannschaft und Trainerinnen blicken der Saison in der Bezirksliga mit großer Vorfreude entgegen. Der TuS Weddinghofen bedankt sich herzlich bei der Provinzial Trost und Stenmans für die Unterstützung und das Engagement für den örtlichen Vereinssport.

Funk, Blues und Soul mit Chris Grey & The BlueSpand beim Sparkassen Grand Jam im Oktober



Chris Grey & The BlueSpand. Foto: Onepunch-jespervan

Funk, Blues und Soul stehen am Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 20.00 Uhr auf dem Programm, wenn Chris Grey & The BlueSpand im Thorheim auf die Bühne kommen.

Das Trio aus Dänemark steht seit seiner Gründung im Jahr 2011

für einen unverwechselbaren Sound, der klassische Blues-Wurzeln mit modernen Groove-Elementen verbindet. Frontmann Chris Grey und seine Mitmusiker begeistern dabei nicht nur mit musikalischer Spielfreude und Improvisation, sondern auch mit ungewöhnlichen Neuinterpretationen bekannter Stilrichtungen.

Schon kurz nach ihrer Gründung erspielten sich die Musiker durch intensive Tourneen und virale Live-Videos eine stetig wachsende internationale Fangemeinde. Ihre Konzerte sind dabei weit mehr als klassische Blues-Shows: Funkige Basslines, treibende Rhythmen, bluesige Gitarren und eine ordentliche Portion Humor sorgen für eine mitreißende Atmosphäre.

Nach zahlreichen Auftritten in ganz Europa in den Jahren 2023 und 2024 kehren Chris Grey & The BlueSpand 2026 mit neuer Musik, frischen Videos und noch mehr Energie auf die Bühnen zurück.

Sparkassen GRAND JAM – Chris Grey & The BlueSpand

07.10.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160
Ticket ab 18,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965-464

DIE KONZERTSAISON 2026/2027:

04.11.2026 | 20.00 Uhr
T’s Soultrain

02.12.2026 | 20.00 Uhr
Jones & The Crew

06.01.2027 | 20.00 UHR
Sascha Kommer

03.02.2027 | 20.00 UHR
Jubiläumskonzert: 25 Jahre Blues in Bergkamen

Gregor Hilden & GRAND JAM Houseband

3.03.2027 | 20.00 UHR
Robbin Kapsalis (USA) & GRAND JAM Houseband

07.04.2027 | 20.00 UHR

7. Eamonn Flynn (IRL) & GRAND JAM Houseband

Veranstaltungsort: Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Zwischen Fußballgeschichte und Erinnerungskultur: Klasse 10E der Willy-Brandt-Gesamtschule besucht das Lernzentrum von Borussia Dortmund



BVB, Südtribüne und Geschichte: Die Klasse 10E der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen besuchte das Lernzentrum der BVB-Faninitiative unter der Südtribüne des Signal Iduna Parks. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Borussia Dortmund – von den Anfängen des Vereins bis in die Gegenwart – mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus.

Fußball ist für viele Jugendliche weit mehr als ein Sport. Vereine sind Orte von Gemeinschaft, Identifikation und gesellschaftlichem Engagement. Dass die Geschichte eines Fußballvereins jedoch auch eng mit der deutschen Geschichte verbunden ist, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10E bei ihrem Besuch im Lernzentrum von Borussia Dortmund.

Im Rahmen des Besuchs beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler ausführlich mit der Entwicklung von **Borussia Dortmund**. Die historische Reise führte von der Gründung des Vereins im

Jahr 1909 über die verschiedenen Jahrzehnte der Vereinsgeschichte bis hin zur heutigen Bedeutung des BVB als Fußballverein und gesellschaftlicher Akteur.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die Zeit des Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit der Frage auseinander, wie sich der Verein und seine Mitglieder während der NS-Zeit verhielten und welche Auswirkungen die nationalsozialistische Herrschaft auf den Fußball und die Dortmunder Stadtgesellschaft hatte.

Dabei wurde deutlich, dass Vereinsgeschichte nicht losgelöst von den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet werden kann. Die Auseinandersetzung mit historischen Quellen und Biografien ermöglichte den Jugendlichen, unterschiedliche Handlungsspielräume und Schicksale der damaligen Zeit kennenzulernen. Auch die Verfolgung und Ausgrenzung von Menschen durch das nationalsozialistische Regime wurden thematisiert.

Gleichzeitig ging der Blick über die NS-Zeit hinaus. Die Klasse verfolgte die Entwicklung des BVB durch die Nachkriegszeit und die folgenden Jahrzehnte bis zur heutigen Zeit. Sportliche Erfolge, gesellschaftliche Veränderungen und die Entwicklung der Fankultur wurden ebenso betrachtet wie die besondere Bedeutung des Vereins für die Stadt Dortmund und seine Anhängerinnen und Anhänger.

Besonders eindrucksvoll war dabei der Lernort selbst: Das Lernzentrum befindet sich unmittelbar unter der Südtribüne des Signal Iduna Parks. Damit verbindet sich die historische Bildungsarbeit mit einem Ort, der für viele Menschen unmittelbar mit der Gegenwart und der Fankultur von Borussia Dortmund verbunden ist.

Für die Schülerinnen und Schüler bot der Besuch somit die Möglichkeit, Geschichte aus einer besonderen Perspektive zu betrachten. Der BVB wurde dabei nicht nur als Fußballverein

betrachtet, sondern als Teil gesellschaftlicher Entwicklungen, deren Auswirkungen bis in die Gegenwart reichen.

Der Besuch knüpfte damit auch an die historische und politische Bildungsarbeit der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen an. Gerade die Beschäftigung mit der NS-Zeit und ihren Folgen zeigt, wie wichtig es ist, historische Verantwortung nicht nur im Unterricht, sondern auch an außerschulischen Lernorten erfahrbar zu machen.

Die Klasse 10E bedankt sich herzlich beim **Lernzentrum der BVB-Faninitiative** für den informativen und anschaulichen Besuch und die Möglichkeit, sich intensiv mit der Geschichte von Borussia Dortmund und der NS-Zeit auseinanderzusetzen.

Ein Tag, der gezeigt hat: Fußballgeschichte ist immer auch ein Stück Gesellschaftsgeschichte.

Steffi Voràč ist seit August im Amt: Neue Perspektiven für die Gleichstellung



Die neue Gleichstellungsbeauftragte Steffi Voràč mit Bürgermeister Thomas Heinzel.

Steffi Voràč ist die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Wer den Weg in den siebten Stock des Rathauses zu ihr nimmt, stößt auf eine stets offene Tür und – offene Ohren für eine transparente Kommunikation – sowohl innerhalb der Verwaltung als auch gegenüber der Stadtgesellschaft.

„Gleichstellung bedeutet für mich nicht nur, Frauen zu unterstützen, sondern auch, Männern die gleichen Freiheiten und Chancen zu ermöglichen“, sagt Steffi Voràč, die im August die Nachfolge von Elke Neumann antrat. Sie sei an vielen Personalmaßnahmen beteiligt, Ideengeberin für Projekte und Aktionen, manchmal Vermittlerin und „manchmal auch diejenige, die unbequeme Fragen stellt“. Ihr Ziel sei es, an bestehende Angebote anzuknüpfen und zugleich neue Impulse zu setzen.

Denn wie schon ihre Vorgängerinnen kooperiert auch Steffi Voràč mit den unterschiedlichsten Gruppen und Verbänden und ist Ansprechpartnerin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerks. Das Netzwerk lädt am 15.10.2026 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr alle Mädchen ab 8 Jahren zum Mädchenaktionstag

im Jugendzentrum Yellowstone ein.

„Meine Tür steht offen – denn Gleichstellung bedeutet nicht, alle gleich zu machen, sondern sie bedeutet, dafür zu sorgen, dass alle die gleichen Chancen haben.“ Nur so könnten Entwicklungen ermöglicht und schwierige Themen enttabuisiert werden.

Die 47-jährige Diplom-Sozialpädagogin bringt Einiges an Erfahrung aus dem öffentlichen Dienst mit. Immerhin arbeitet sie seit 23 Jahren im Bergkamener Rathaus. „Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung“, sagt Steffi Voràč. Vor ihrem Wechsel war sie zuletzt als Sachgebietsleitung der Erzieherischen Hilfen des Jugendamtes tätig. Darüber hinaus arbeitete sie auch viele Jahre als Bezirkssozialarbeiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes.

Ganz persönlich ist ihr wichtig, auf Benachteiligungen aufmerksam zu machen und neue Perspektiven aufzuzeigen, Ungerechtigkeit kann sie dagegen überhaupt nicht leiden.

Bürgermeister Thomas Heinzel betont: „Mit der neuen Gleichstellungsbeauftragten gewinnen wir eine wichtige Ansprechpartnerin für unsere Beschäftigten und zugleich eine engagierte Stimme für Chancengleichheit und ein respektvolles Miteinander.“

Fahrzeugbrand auf dem Parkplatz eines

Fitnessstudios in Rünthe

Am frühen Sonntagmorgen gegen 01:13 Uhr wurde ein brennendes Fahrzeug in Bergkamen Rünthe auf dem Parkplatz eines Fitnessstudios gemeldet. Als die Polizei eintraf, brannte ein Kleinwagen bereits komplett. Ein weiteres geparktes Fahrzeug wurde durch den Brand beschädigt. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von ca. 10000 Euro. Die Ermittlungen der Polizei dauern an. Wer Hinweise auf der oder die Täter geben kann, meldet sich bitte bei der Polizeiwache Kamen unter der Telefonnummer 02307/921-3220 oder per E- Mail unter: Poststelle.Unna@polizei.nrw.de